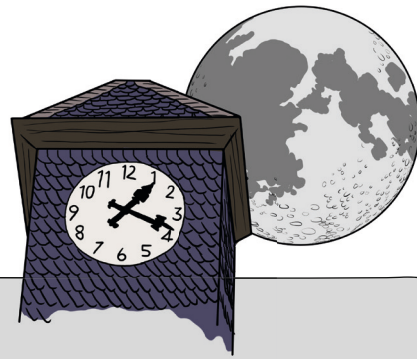


Gruselgeschichte

(Sara Dankerl)



1. Lest euch die Gruselgeschichte noch einmal durch.
2. Überlegt, an welchen Stellen Geräusche sinnvoll sind und wie ihr sie erzeugen könnt. Sucht dazu passende Gegenstände im Wald und probiert verschiedene Dinge aus.
3. Verteilt Rollen:
 - Wer liest die Geschichte vor?
 - Wer macht wann das passende Geräusch dazu?
4. Übt dann gemeinsam die Geschichte.



Der Mond leuchtet hell über dem tiefen Wald und lässt die Baumspitzen schimmern.

Plötzlich kommt ein Wind auf und dicke Wolken schieben sich vor den Mond.

Es wird immer dunkler.

Jetzt prasselt Regen ununterbrochen auf die Erde herab und der Wind heult ganz fürchterlich.

Hugo, der kleine Waldgeist, freut sich schon auf die Geisterstunde. „Und das Wetter spielt heute auch noch so gruselmäßig mit“, denkt sich Hugo und dreht sich auf seinem Geisterbaum noch einmal um. Ein bisschen kann er schließlich noch schlafen.

In der Ferne schlägt die Turmuhr 12 Mal. Es ist so weit! Geisterstunde. Eine Eule ruft.

Hugo, der kleine Waldgeist, fährt hoch und fliegt fröhlich zu den Häusern am Waldrand.

„Huhu, huhu, huhuuuuuu!“ , ruft Hugo ganz laut, während er vor den Fenstern der Häuser auf und ab schwebt. Er hat auch seine Ketten mitgebracht, mit denen er nun ganz laut und furchterregend rasselt.

Der Wind heult immer noch sehr stark und fegt durch den Wald, sodass die Blätter laut rascheln und Äste knacken.

Es ist geschafft! Die Geisterstunde ist vorbei und der kleine Waldgeist macht sich zufrieden wieder zurück auf den Weg in den Wald. Er gähnt ausgiebig. „Geisterstunde ist ganz schön anstrengend!“, denkt er sich und rollt sich in der Baumhöhle auf seinem Geisterbaum wieder zusammen. Und schon ist er eingeschlafen.